

Protokollauszug

aus der
33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 13.09.2017

öffentlich

Top 10.1 Einwohnerversammlung im Ortsteil Fahrland gemäß § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Nr. b) und e) der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam 17/SVV/0739 an Gremium überwiesen

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gleich nach TOP 6.21:

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, eingebracht.

Frau Tina Lange, Sprecherin der Einwohnerversammlung Fahrland, erhält das Rederecht. Sie geht auf die Kernthemen der Einwohnerversammlung, Kinderbetreuung und Mobilität ein. Weist auf Probleme bei der Grundschul- und Horterweiterung hin und dass diese zu lösen seien. Folgende Themen standen in der Einwohnerversammlung hinten an: Schulwegsicherung, keine Beleuchtung am Friedhof, kein Weg durch den Wald für die Schüler und kein gefahrenfreier Schul-Haupteingang. Zum Bahnhof Marquardt fordern sie den Ausbau des Radweges und die Anbindung an den Bus. Sie fordern die zügige Umsetzung der eben genannten Schwerpunktthemen; im besten Fall einen Masterplan für den Norden zu entwickeln.

Sie werden weiter kämpfen für eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur vor Ort und sie bitten die Stadtverordneten um deren Unterstützung, mit entsprechenden Anträgen und bei der Umsetzung zu begleiten, bei dem was benötigt werde, nämlich nicht nur Wohnungen sondern auch Infrastruktur.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Hauptausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Ausschuss für Bildung und Sport, Jugendhilfeausschuss und Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Ausschuss für Bildung und Sport, Jugendhilfeausschuss und Ortsbeirat Fahrland** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.